



Die BADEN CLOUD

Sicher, regional und zukunftsorientiert

In dem massiven, fensterlosen, 50 mal 30 Meter großen Gebäude, das derzeit im Industriegebiet Appenweier entsteht, fühlt man sich wie in einem Hochsicherheitstrakt. Hier soll ab Herbst 2019 das größte Rechenzentrum zwischen Karlsruhe und Freiburg Daten regionaler Unternehmen sicher aufbewahren und bereitstellen. Bauherr und Betreiber ist das im Oktober 2017 gegründete Joint Venture Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH.

Stromanbieter und IT-Dienstleister. Die Leitwerk AG betreibt die Baden Cloud seit 2011. Seither lagerten immer mehr Kunden ihre Daten und Anwendungen in das regionale Rechenzentrum aus. Das E-Werk Mittelbaden steht seit vielen Jahren für eine sichere Stromversorgung und betreibt das Stromnetz zahlreicher Kommunen in der Region. Die logische Konsequenz war die Partnerschaft beider Unternehmen und der Bau eines weit aus größeren hochverfügbaren Rechenzentrums.

Das Gemeinschaftsunternehmen des IT-Systemhauses Leitwerk und des E-Werk Mittelbaden investiert in diesen Mehrwert für die Region Mittelbaden rund zwölf Millionen Euro, eingeschlossen ein zweites Rechenzentrum in Lahr, das 2021 fertiggestellt werden soll. „Die Baden Cloud wird erwachsen“, so Ralf Schaufler, Vorstand bei Leitwerk und gemeinsam mit Jürgen Thoma, Bereichsleiter für die Informationstechnologie im E-Werk Mittelbaden, Geschäftsführer des Joint Ventures.

„Wir sind zwei Partner auf Augenhöhe mit dem gemeinsamen Interesse, Zukunft für unsere Region zu gestalten“, erklärt Jürgen Thoma die Ehe von

Angesprochen werden Firmen, Verwaltungen und Behörden mit fünf bis zu mehreren tausend IT-Arbeitsplätzen. „Das Produkt wird auf den individuellen Bedarf zugeschnitten“, erläutert Thoma, und Schaufler ergänzt: „Zu unserem Portfolio zählen Hosting, Colocation und Managed Services“ (siehe Kasten). Ein weiterer Vorteil ist die 24-Stunden-Betreuung an 365 Tagen im Jahr. Dafür stehen 200 IT-Techniker von Leitwerk zur Verfügung. Jürgen Thoma verbildlicht: „Man kann sich das Rechenzentrum als eine Tiefgarage vorstellen, die rund um die Uhr bewacht wird. Es besteht die Möglichkeit, einen oder mehrere Stellplätze zu mieten, auf Wunsch inklusive Fahrzeugen oder Car-



Ralf Schaufler

Jürgen Thoma





Sharing.“ Ein Stellplatz in dieser Metapher entspricht einem sogenannten Server-Rack. Je 144 Racks, jeweils so breit wie ein Kühlschrank und mehr als zwei Meter hoch, stehen künftig in Appenweier und Lahr zur Verfügung. Bestellt werden können die verschiedenen Produkte ab sofort unter www.badencloud.de, ab Herbst 2019 sind sie abrufbar.

Die Entscheidung für zwei TÜV & ISO zertifizierte Rechenzentren an zwei Standorten dient der Sicherheit. Die georedundante Verbindung beider Zentren ist eine Maßnahme der Notfallvorsorge, sollte eines nicht voll funktionsfähig sein. Die Kopplung erfolgt über ein eigenes Glasfasernetz. „Es wird nie einen Internet-Ausfall geben“, betont Ralf Schaufler und nennt weitere Sicherheitsvorkehrungen für die Gebäude: Notstromaggregate, Brandschutz, eine ausgefeilte Klimatechnik und Personenschleusen schützen die Daten und schließen potenzielle Gefahren aus.

Sichere IT-Infrastrukturen sind für Unternehmen unabdingbar und durch das IT-Sicherheitsgesetz und die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung vorgeschrieben. Die neuen Partner setzten deshalb auf das Vertrauen, das sie als verlässliche Dienstleister erworben haben und punkten mit Regionalität: „Die Daten bleiben in der Region“, so Jürgen Thoma und ergänzt: „Die Wertschöpfung bleibt in der Region.“ Denn die Stromversorgung erfolge durch das E-Werk Mittelbaden aus regionaler Wasser- und Windkraft. „Zudem nutzen wir die durch eine Photovoltaikanlage

vor Ort erzeugte Sonnenenergie“, fügt Ralf Schaufler hinzu, „das ist ökologisch und wirtschaftlich.“ Ein weiteres Plus für Kunden ist der individuelle und persönliche Service. Auf dem Campus der Leitwerk AG können sich Interessierte auf dem sogenannten Solution Walk informieren. „Bei uns kann auch der Vorstandsvorsitzende direkt angesprochen werden“, betont Schaufler, und Thoma führt fort: „Unternehmen können bereits jetzt eingebunden werden.“ Denn besonders für die Beantwortung der Frage nach der Cloud-Nutzung ist die Sichtung und Kenntnis der Faktenlage eine wesentliche Voraussetzung. Auf dem Solution Walk werden komplexe Prozesse, modernste Technologien und erprobte Lösungen in der Live-Ansicht greifbar und die Menschen „hinter der IT“ erhalten ein Gesicht.

Hosting

Hosting beschreibt den Betrieb von Softwareapplikations- und Internetdiensten. Als Hosting-Anbieter stellt und betreibt die Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH die IT-Infrastruktur für ihre regionalen Kunden und verknüpft diese mit Integrierten Services, die individuell den jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Verschiedene Anwendungsbereiche wie Web-, Domain-, E-Mail, File- und Applikations-Hostings können Kunden somit outsourcen, ohne selbst Server anzuschaffen und betreiben zu müssen. Die Hochverfügbarkeit der Daten ist stets gewährleistet.

Colocation

Neben dem klassischen Hosting bietet die Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH auch Colocation-Dienste (Serverhousing). Kunden haben die Möglichkeit, eigene Server im Rechenzentrum unterzubringen. Neben infrastrukturellen Dienstleistungen übernimmt das Joint Venture den Betrieb sowie individuell dedizierte Leistungen. Die Kunden profitieren von sehr hohen Datenübertragungsraten, Wartung der eigenen Systeme und einer unterbrechungsfreien und preiswerten Stromversorgung. Zudem punktet das regionale Colocation-Modell gegenüber der Colocation in Ballungsgebieten mit einer geringeren äußeren Bedrohungslage, regionalen Ansprechpartnern, kurzen Wegen und somit einer schnellen Erreichbarkeit.

Managed Services

Bei der Dienstleistung Managed Services erbringt die Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH zuvor vereinbarte Leistungen für ihre Kunden. Die Leistungen werden von ihr formal, inhaltlich und wirtschaftlich umgesetzt. Die Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH steuert und überwacht hierbei die rechtzeitige und vollständige Einbringung im Sinne der Kunden. Im Gegensatz zum reinen Outsourcing werden bei Managed Services keine Infrastruktur- oder Personalressourcen an den Lieferanten übertragen.

